

## Louis Berndt Nchf. Bank-Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Sitz in Berlin W 8, Kronenstraße 58.

**Vorstand:** I. H. Sandheim, Bankier Werner Rosenstein (beide persönl. haft. Ges.).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Verlagsbuchhändler Hans Ossenbach, Rechtsanwalt Martin Fabian, Rechtsanwalt und Notar Dr. Harri Wolff, Berlin.

**Gegründet:** 1./3. 1923; eingetr. 6./11. 1923.

**Zweck:** Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften, insbesondere Uebernahme des gegenwärtig unter der Firma Louis Berndt Nchf. zu Berlin, Oranienburger Straße 4, seit 1888 betriebenen Bankgeschäfts.

Die Ges. ist Mitglied des Centralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, Berlin, und der Interessengemeinschaft der Berliner Privatbankfirmen (Gruppe A der Berliner Bedingungsgemeinschaft für den Wertpapierverkehr).

**Kapital:** 100 000 RM in 400 Akt. zu 200 RM und 1000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 100 000 000 M in 800 Akt. zu 100 000 M, 2000 Aktien zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 29./11. 1924 beschloß Umstell. von 100 000 000 Mark auf 100 000 RM in 400 Akt. zu 200 RM u. 1000 Akt. zu 20 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl. u. Vortrag, 4 % Divid. an Akt., 5 % Tant., Gewinnanteil der persönl. haftenden Ges., vertragsmäßl. Gewinnanteil an Prokurist. und Beamte, Rest Superdiv. an die Kommanditist. od.

nach G.-V.-B. (unter Zustimmung der persönl. haft. Ges. und des A.-R.).

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse, fällige Zins- und Dividendenscheine 5611, Wechsel u. Schecks 2744, Wertpapiere 25 010, Hypotheken 12 000, Schuldner in laufender Rechnung 1 057 225, Inventar 1. — **Passiva:** Kommanditkapital 100 000, Reservefonds 10 000, Bankschulden 352 800, sonstige Gläubiger 638 422, Reingewinn (Gewinn 1932 3659, abzügl. Verlustvortrag aus dem Vorjahr 2290) 1369. Sa. 1 102 591 Reichsmark.

**Bemerkungen zur Bilanz; Wechsel:** Am 31./12. 1932 betrug der Bestand an Kundenwechseln 1744 RM, und Kundenschecks 1000 RM. — **Wertpapiere:** Der Bestand an eigenen Wertpapieren setzte sich am 31./12. 1932 wie folgt zusammen: in Berlin zum Handel zugelassene Akt. 10 624 RM, in Berlin zum Handel zugelassene Renten 13 564 RM, in Berlin nicht amtlich gehandelte Werte 821 RM. — **Personalausgaben:** Unter diesen Posten (35 655 RM) befinden sich die Bezüge der persönl. haftenden Gesellschafter mit 14 400 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung; Debet:** Vortrag aus dem Vorjahr 2290, Personalausgaben einschl. sozialer Abgaben 35 655, Geschäftskosten und Steuern 18 535, Abschreibungen und Rückstellungen 9465, Reingewinn 1369. Sa. 67 314 RM. — **Kredit:** Provisionen, Zinsen, Wertpapiere und sonstige Erträge 67 314 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 8, 8, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Concordia Bauspar-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NO 43, Neue Königstraße 28—36.

**Vorstand:** Otto Diebold, Reg.-Baumeister a. D. Dr.-Ing. Fritz Lücke.

**Aufsichtsrat:** Kommerzienrat J. Bettenhausen, Dresden; Stadtverordneter Dr. J. Kopsch, Syndikus der Berliner Industrie- u. Handelskammer, Rechtsanwalt u. Notar Dr. Konrad v. Kries, Kaufmann Wilhelm Bettenhausen, Kaufmann Hans v. Pressentin, Berlin.

**Gegründet:** 19./2. 1930 mit Wirkung ab 1./1. 1931; eingetr. 10./9. 1931. Die Concordia Bausparges. m. b. H. brachte in die Aktiengesellschaft das von ihr seit Juni 1929 betriebene Unternehmen mit Aktiven und Passiven ein.

**Zweck:** Der Betrieb v. Bauspargeschäften im Sinne des § 112 Absatz 1 des Versicherungs-Aufsichts-Gesetzes. Die Ges. ist auch berechtigt, mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde sich an andern Bausparkassen zu beteiligen oder diese zu erwerben oder sich in anderer Weise anzugliedern bzw. zu übernehmen. Unzulässig ist der Handel mit Grundstücken. Der Erwerb von Grundstücken ist nur gestattet zur Verhütung von Verlusten an Hyp. u. zur Beschaffung von Verwaltungsräumen. Unzulässig ist der Handel mit Baustoffen u. jede Betätigung als Bnuunternehmer.

**Kapital:** Bis 1./6. 1933: 100 000 RM in 25 Akt. A und 175 Akt. B zu 1000 RM.

Urspr. 250 000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Die Aktien A sind nicht berechtigt, am Reingewinn teilzunehmen, bis der angesammelte R.-F. 100 000 RM beträgt, und gewähren nach diesem Zeitpunkt das Recht auf Teilnahme am Reingewinn nur zur Hälfte des Gewinnanteils, der auf die Aktien der Gattung B entfällt. — Lt.

G.-V. v. 19./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 100 000 RM durch Einziehung von 50 000 RM nicht voll eingezahlt gewesener Aktien und Zusammenlegung des verbleibenden A.-K. im Verh. 2 : 1. Die G.-V. v. 1./6. 1933 sollte beschließen über die Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form im Verhältnis 10 : 1 und Wiedererhöhung des A.-K. auf 100 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 1./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. B = 1 St., 1 Akt. A = 10 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Bankguthaben d. Zweckvermögens 18 942, Tilgungs-Hyp. 138 402, Kasse 592, Postscheck 179, freie Guthaben 169, Forder. auf Werbekostenbeiträge 60 761, Provisionsvorschüsse 11 395, Debitoren 927, Inventar 4533, Firmenwert 47 500, noch nicht eingez. A.-K. 42 000. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Spareinlagen 143 311, Rückstell. auf Auszahl.-Verpflichtungen 13 929, R.-F. 16 125, Kreditoren 6590, Transitorische Posten 1417, Rückstell. für Provisionen 7520, Provisionsvorschüsse 5700, Werbekosten 36 761. Sa. 331 473 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung; Debet:** Verwaltungskosten 46 325, Provisionen (einschl. Rückstell.) 20 174, Versicherungen 653, Werbekosten 49 820, Abschreibungen 3633, Gründungskosten 3217, Delkr.-Rückstell. für Provisionsvorschüsse 5700, 50 % Rückstell. auf ausstehende Werbekosten 36 761. — **Kredit:** Gewinnvortrag auf G. m. b. H. 418, Werbekostenbeiträge, Zeitungsgelder 73 433, Zinsen 2236, Verwaltungskosten 1901, Gewinn aus Sanierung (104 000 ab Reserve 16 125) 87 815. Sa. 166 403 RM.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## „Consulta“ Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Straße 127/128.

**Vorstand:** Bank-Dir. Willy Krüger, Kaufm. Willy Tippel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. Dr. jur. Joach. Kessler; Stellv.: Dir. Heinrich Janssen, Bank-Dir. Carl Thürnau, Berlin.

**Gegründet:** 1./11. 1929; eingetr. 22./11. 1929.

**Zweck:** Wahrnehm. fremder Vermögensinteressen. Verwalt. von Vermögen u. Vermögensbestandteilen. Uebernahme aller mit der Organisation, der Reorganisation, Liquidation u. Kontrolle kaufmännischer u. industrieller Unternehmen zusammenhängenden Geschäfte, Mitwirk. bei Zahlungsausgleichen, Uebernahme